



Fotokalender mit lokalen Motiven

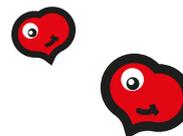
Seit einigen Jahren veröffentlichen Reinhard Jensen und Karl-Peter Heilmann Jahresfotokalender. Den Erlös spenden Sie jedes Jahr an die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“.



Freundeskreis

v.l.n.r. Wolfgang Schindler, Sabine Degl, Jürgen Degl, Peter Müller, Günther Philippi, Joachim Degl, Peter Heimann, Hildegard Müller. Es fehlt Tanja Kübler.

Der Freundeskreis bedankt sich bei allen Spendern und Veranstaltern für ihre Aktionen und ihren unermüdlichen Einsatz.



Spendenkonto

Aktion Ein Herz fürs Olgäle
Kreissparkasse Böblingen
IBAN DE 35 6035 0130 0004 1812 86

Kontakt

Aktion Ein Herz fürs Olgäle
Sprecher Joachim Degl
Höfingerring Straße 10
71229 Leonberg
Tel.: 07152 / 330 09-35
E-Mail: olgaele@leoaktiv.de



Schwaben Chapter Stuttgart

Das „Schwaben Chapter der Harley-Davidson-Besitzer Stuttgart“ sammelt jedes Jahr Spenden mit verschiedenen Aktionen wie z.B. Fotoshootings auf der Autoschau.



Kegelsportverein Weissach

Seit über 15 Jahren organisiert der Kegelsportverein Weissach jährlich ein Benefiz-Kegelturnier. In die Spendenkasse fließen die kompletten Startgebühren; oftmals ergänzt durch Einzelspenden.

Aktionen

Alle aktuellen Aktionen unter www.leoaktiv.de/soziales

Hilfe für an Krebs erkrankter Kinder im Olgahospital Stuttgart

Geschichte

Die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ wurde 1994 vom Weil der Städter Rainer Herrmann mit dem Ziel gegründet, an Krebs erkrankten Kindern und deren Familien zu helfen.

Als Weihnachtsmann besuchte er in der Anfangszeit über die Landkreis-Grenzen hinaus Familien und Veranstaltungen. Anstelle einer Gage bat Herrmann um eine Spende für die Aktion. Und er erfuhr von Anfang an von vielen Bürgern große Unterstützung: Sie widmeten ihre Veranstaltungen der Aktion, statt Geschenken bei Jubiläen gab es Spenden und Wechselgeld in Ladengeschäften wanderte in Spendendosen. Alle verfolgten nur ein Ziel: die Kinderkrebstation des Olgahospitals in Stuttgart zu unterstützen. Dort wird das Geld für Anschaffungen oder Stellen eingesetzt, die von Krankenkassen und Trägern als „nicht therapienotwendig“ eingestuft werden und deren Kosten dadurch auch nicht übernommen werden. Derzeit wird eine Stelle des psychosozialen Dienstes mitfinanziert.



Aktionsgründer Rainer Herrmann †

Danke

„Unser Kind hat Krebs“ – diese Nachricht trifft eine Familie trotz aller Fortschritte der Krebsmedizin auch heute noch bis ins Mark. Das komplette Leben ändert sich von einer Minute zur nächsten. Die stete Sorge um das kranke Kind, andererseits aber auch die Hoffnung, dass die Krebskrankheit dauerhaft überwunden werden möge, prägen die nachfolgenden Monate und Jahre. Erfreulicherweise kann dieser große Wunsch nach Genesung heute oft in Erfüllung gehen – viele Kinder überleben den Krebs und werden dauerhaft geheilt! Damit dies erreicht werden kann, sind aber auch heute noch sehr lange und sehr belastende Behandlungen notwendig.

Schon seit 1994 unterstützt die Aktion „Ein Herz für's Olgäle“ krebskranke Kinder und ihre Familien. Ein umtriebiger und äußerst erfolgreicher Freundeskreis setzt die Idee des unvergessenen Gründers Rainer Herrmann fort.

Ihnen allen, die Sie die aktiven Spendensammler bei der Aktion für schwerst kranke junge Menschen in irgendeiner Weise unterstützen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich meinen Dank aussprechen.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Wirken zugunsten krebskranker Kinder!

PD Dr. Claudia Blattmann
Ärztliche Direktorin



Feierstunde anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit Bürgermeister Thilo Schreiber im Rathaus Weil der Stadt.

Seit dem Tod von Rainer Herrmann engagiert sich ein Freundeskreis, um dessen sehnlichsten Wunsch zu erfüllen: das „Herz fürs Olgäle“ sollte weiter schlagen. Zahlreiche Firmen, Vereine und Organisationen unterstützen jährlich die Aktion.

Der Freundeskreis der Aktion „Ein Herz für's Olgäle“ sorgt neben dem Spendensammeln durch fröhliche Aktionen immer wieder dafür, dass die Kinder in der Kinderonkologie für kurze Zeit ihren Stationsalltag vergessen können. Beispielsweise beim Gastspiel des Marionettentheaters oder dem Besuch eines Zauberkünstlers. Dies ist besonders in einer Zeit wichtig, in der für die Patienten soziale Begegnungen auch außerhalb der Klinik selten möglich sind. Die bisherige Spendensumme von über 650.000 Euro (Stand 2022) ist aber auch das Ergebnis ungezählter kleinerer Aktionen und Spenden. Durch die rein ehrenamtliche Verwaltung fließt jeder Betrag, gleich welcher Höhe, zu 100 Prozent an die Krebsstation im Olgahospital Stuttgart.

Der Freundeskreis von der Aktion 'Ein Herz fürs Olgäle' wird auch in Zukunft mit viel Herzblut für die jungen Patienten und ihre Angehörigen sammeln!